



## ERGEBNISSE DER BQF-ENTWICKLUNGSPLATTFORM „KOMPETENZENTWICKLUNG VOR DEM ÜBERGANG SCHULE – BERUFSBILDUNG“

# Kooperation statt Konkurrenz

### → **Standardsetzung ist erforderlich**

Notwendig sind abgestimmte Standards bei der Praktikumsvorbereitung, -begleitung und -nachbereitung sowie der Qualität der Praktikumsplätze.

### → **Schulentwicklung bedeutet Organisations- und Personalentwicklung**

Wer Kompetenzen feststellt, fördert und entwickelt, muss über Kompetenzen verfügen.

### → **Eine prozessorientierte wissenschaftliche Begleitung stellt einen Mehrwert für Vorhaben und Programme dar**

Erfolgsfaktoren sind abgestimmte Qualitätsstandards sowie organisatorische und finanzielle Unabhängigkeit von der Projektleitung.



## ERGEBNISSE DER BQF-ENTWICKLUNGSPLATTFORM „KOMPETENZENTWICKLUNG VOR DEM ÜBERGANG SCHULE – BERUFSBILDUNG“

# Praxis und Theorie, statt Theorie pur

### → **Produktorientierung fördert den beruflichen Praxisbezug**

Frühzeitiger Kontakt mit der Arbeitswelt unterstützt die berufliche Orientierung und fördert das Selbstbewusstsein.

### → **Qualifizierungsbausteine bringen mehr Ausbildungsnahe**

Ausbildungsnahe Praktikumsinhalte und Lernortkooperationen fördern die Berufswahlorientierung und Ausbildungsfähigkeit. Die Zertifizierung von Qualifizierungsinhalten ist für Jugendliche und Betriebe wichtig.

### → **Eine neue Berufliche Bildung braucht Produktionsschulen**

Das Produktionsschulprinzip bereitet wirtschaftsnah und in einem pädagogischen Rahmen auf Ausbildung und Arbeit vor. Erforderlich sind gemeinsame Standards und Leitlinien.





## ERGEBNISSE DER BQF-ENTWICKLUNGSPLATTFORM „KOMPETENZENTWICKLUNG VOR DEM ÜBERGANG SCHULE – BERUFSBILDUNG“

### Förderung statt Auslese

#### → **Kompetenzfeststellung eröffnet Entwicklungsmöglichkeiten**

Sie ist Basis und fester Bestandteil der Kompetenzentwicklung. Sie unterliegt einem ganzheitlichen Ansatz und zielt auf eine umfassende Lebensführungskompetenz.

#### → **Schule braucht Sozialarbeit**

Sie beinhaltet die psychosoziale Stabilisierung, die Förderung von Sozialkompetenz sowie eine individuelle lernortübergreifende Förderplanung.

#### → **Medienkompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation**

Kompetenter Umgang mit Medien ist Voraussetzung für aktive kulturelle, soziale und politische Teilhabe. Die Entwicklung von Multimedia- und E-Learning-Produkten ist sowohl Lerninhalt als auch Lernmethodik.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

 **Kompetenzen  
fördern**

Berufliche Qualifizierung für  
Zielgruppen mit besonderem  
Förderbedarf (BQF-Programm)

## **ERGEBNISSE DER BQF-ENTWICKLUNGSPLATTFORM „KOMPETENZENTWICKLUNG VOR DEM ÜBERGANG SCHULE – BERUFSBILDUNG“**

# **Es existiert eine Vielzahl qualitativ hochwertiger und erprobter Konzepte**

**Ihre nachhaltige Sicherung erfordert verbesserte  
bildungspolitische Rahmenbedingungen:**

- einheitliche Qualitätsstandards, die quer durch alle Formen, Phasen und Institutionen das Niveau der beruflichen Benachteiligtenförderung entwickeln und stabilisieren;
- die Aufhebung des durch Ausschreibungspraktiken durchgesetzten Preiswettbewerbs zu Gunsten eines Wettbewerbs um die beste Qualität und
- eine gemeinsame Bildungsplanung aller beteiligten Akteurinnen und Akteure und Institutionen auf der Ebene des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Agenturen.